

02. Februar 2009 19:03 Uhr

RHEINTALBAHN

Minister Rech ist für die Tieflage

Baden-württembergischen Innenminister Heribert Rech hat Weils Erwartungen voll erfüllt. Er unterstützt die Forderung nach einer Tieflage bei Haltingen.

OB Dietz nahm aus dem Gespräch der vom Bahnausbau am Oberrhein betroffenen Gemeinden mit dem Innenminister mit, dass Rech die Ergebnisse der technischen Arbeitsgruppe billigt und daher die Weiler Forderungen voll umfänglich unterstützt. Der Tunnel biete für Haltingen "unbestreitbare Vorteile für Städtebau und Lärmschutz." Rech habe zudem deutlich gemacht, dass in nahezu allen Abschnitten nach seiner Einschätzung eine neue Planung auf den Tisch kommen müsse.

Das ist für Weil am Rhein von besonderer Bedeutung, da die Planfeststellung in diesem Abschnitt bereits genehmigungsreif ist. Um zu verhindern, dass der Planfeststellungsbeschluss ergeht, ehe über die Tieflage beschlossen ist, will Dietz nun einen Vorstoß zur Aussetzung des Genehmigungsverfahrens unternehmen und die Bahn oder den Bundesverkehrsminister zu einem Moratorium bewegen.

Positiv überrascht äußerte sich gestern auch Dieter Müller als Vertreter der Bürgerinitiative Bilb über den Ausgang des Gesprächs mit Rech. Der Minister habe sich klar hinter die Anliegen der Bilb gestellt, allerdings keine Kostenzusage seitens des Landes gemacht. Das habe er aber auch nicht erwartet. Dennoch nehme er den Eindruck mit, dass das Land sich letztlich nicht verweigern werde.

Autor: Hannes Lauber